

MERKBLATT

Reinigungs- und Pflegeanleitung für Holzfußböden

DAS SOLLTEN SIE ÜBER HOLZ WISSEN:

Holz ist ein Naturprodukt und arbeitet immer im direkten Verhältnis mit der Luftfeuchtigkeit. Für das Wohlbefinden des Menschen und die Behaglichkeit ist in den Räumen ein gesundes Raumklima erforderlich. Für die Einhaltung dieses Wertes sind geeignete Maßnahmen (z.B. Raumluftbefeuchter) zu treffen. Für die Werterhaltung ist die richtige Pflege wichtig.

WORAUF SIE ACHTEN SOLLEN:

Ihr Holzfußboden ist mit einem hochwertigen Lack versiegelt. Holzfußböden sind jedoch nicht „Stuhlrollengeeignet“. Die Versiegelung unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege unbedingt erforderlich. Wenn die Versiegelung durchgetreten ist, muss (damit das Holz keinen Schaden nimmt) geschliffen und neu versiegelt werden. Zur Pflege gehört auch die rechtzeitige Nachversiegelung. Diese ist weitaus billiger, als die Behebung von Holzschäden.

Beachten Sie bitte, dass sich bei einer Versiegelung an Ort und Stelle, Staubpartikel in der Oberfläche festsetzen können. Dies hat allerdings auf die Haltbarkeit der Versiegelung und den Abrieb keinen Einfluss.

WIE SIE HOLZ PFLEGEN:

Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sollten daher stets sofort mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernt werden. Achten Sie darauf, dass der Boden nur nebelfeucht, niemals nass gewischt werden darf.

Festgetretene Verschmutzung wird mit feuchtem, gut ausgewringetem Tuch beseitigt. Falls erforderlich, kann dem Wischwasser ein Reinigungsmittel beigegeben werden. Starke Verschmutzung wird mit Wachs- bzw. Polishentferner gereinigt.

Flüssigkeiten jeder Art, wischen Sie sofort auf, damit diese keine Spuren hinterlassen. Kaffee, Ketchup, Kaugummi hinterlassen dann keine Flecken im Holz. Hartnäckige Flecken wie Teer, Striche von Schuhsolen etc. behandeln Sie mit geeignetem Lösungsmittel. Bitte fragen Sie Ihren Berater (Wichtig: ein Test an unsichtbarer Stelle).

Je nach Beanspruchung sollte zumindest ein- bis zweimal im Jahr Parkettpolitur hauchdünn aufgetragen und nach dem Trocknen poliert werden. Um alte Wachsfilme mit der darin enthaltenen Verschmutzung zu entfernen, soll von Zeit zu Zeit eine Grundreinigung, mit für Holzböden geeigneten Bodenreinigern, durchgeführt werden.

SCHÄDEN VERMEIDEN – WERT ERHALTEN:

Der von Ihnen erworbene Parkettboden wurde in der Fabrik künstlich getrocknet. Die Holzfeuchte beträgt zum Zeitpunkt der Lieferung 8 Prozent (+/- 2 Prozent). Achten Sie bitte deshalb darauf, dass Ihr Raumklima möglichst gleichmäßig ca. 50 % - 60 % relative Luftfeuchtigkeit bei 20 – 22 °C hat. Bei größerer Schwankung beginnt das Holz zu arbeiten, d. h. es quillt oder es schwindet. Das Quellen des Holzes führt zu einer Ausdehnung des Bodenbelages und bei größerer und länger anhaltender hoher Luftfeuchtigkeit und Baurestfeuchtigkeit, unweigerlich zu einem Verwerfen bzw. Aufziehen des Bodens. Schäden und notwendige Nachbesserungsarbeiten aufgrund erhöhter Feuchtigkeit sind von der Gewährleistung ausgeschlossen und keine Reklamationsgründe. Ebenso ist es kein Reklamationsgrund, wenn durch zu niedere Holzfeuchte der Parkett schwindet und in der Folge Fugen bildet oder Elemente abreißen (besonders stark empfindlich **Buche** und **Eschenhölzer**).

Regelmäßiges Lüften, im Winter aufstellen von Luftbefeuchtern und die Kontrolle der relativen Luftfeuchtigkeit im Raum, wird Ihnen helfen, Schäden zu vermeiden und Wert zu erhalten.

Die direkte Sonnenbestrahlung (Balkontür, Blumenfenster, Wintergärten) kann ebenfalls zu verstärkter Fugenbildung führen. (Beschattung vorsehen!)

Beachten sie bitte, dass in Neubauten nach der Verlegung Ihres Parkettbodens sorgfältig gelüftet wird.

REINIGUNGSMITTEL:

Verwenden Sie nur vom Fachberater empfohlene Parkettpolitur, sowie geprüfte Grundreiniger. Beachten Sie genau die Anwendungsanleitung, Sie verhindern damit die Verfärbungen des Holzes durch ungeeignete Reinigungspräparate und erzielen bestmögliche Pflege. Die schöne Oberfläche wird Sie täglich erfreuen!